architektur. aktuell

the art of building

von Ballmoos Krucker, Werner Neuwirth, parc architekten, propeller z, Sergison Bates

Oktober
October 2014
415
deutsch / english

Österreich / Deutschland
€ 14.80
Schweiz
SFR 25.–

Fundamentals

Die Globalisierung der Moderne

Pb.b.
Verlagspostamt
1050 Wien,
Erscheinungsort Wien,
Zulassungsnummer:
132039876 M

www.architektur-aktuell.at

Diese Barbecue-Stationen auf der Donauinsel geben einen neuen Standard für Freizeitmöbel des öffentlichen Raumes vor Foto: Zement + Beton / Joseph Krpelan

Cooles Mobiliar

Die neuen Freizeit-Möbel für die Wiener Donauinsel gingen aus dem Studentenwettbewerb „Concrete Design Award 2013“, der gemeinsam von der Stadt Wien (MA45) und der Zement- und Betonindustrie ausgeschrieben wurde, hervor. Im Auftrag der Stadt Wien wurden davon zwei Prototypen für die Donauinsel gebaut, die seit Ende Juli 2014 von den Wienern genutzt werden können. „Cooles Design verbindet sich mit den Vorzügen von Beton und vermittelt eine beschwingte Leichtigkeit“, freut sich Felix Friembichler. Die Barbecue-Einheit besteht aus einer Tisch-Bank-Kombination für rund zehn Personen, einem Grill sowie einem Feuerkorb. Jahrtausende lang war das Lagerfeuer die Urform menschlicher Gemeinschaft. Genau das war der Ausgangspunkt der Kreation von Benjamin Kromoser und Martin Ritt: „Egal, wo jemand sitzt, es ist immer möglich mit allen anderen zu reden. Alle sehen in Richtung Feuerstelle und so ist selbst die Person, die grillt, immer in das Geschehen mit eingebunden“, erklären beide ihre Idee. Dazu fügt sich die Grill-Lounge harmonisch in den landschaftlichen Kontext der Donauinsel ein und fordert zum gemütlichen Verweilen auf. Beton besteht sämtliche Härtetests der wirtschaftlichen Anforderungen und erweist sich damit als besonders geeignet. Dazu kommen Eigenschaften wie Leichtigkeit und Eleganz. Die Bauteile der Grill-Lounge – Bänke wie Tische – beeindrucken mit ihrer Schlankheit und Anmut. Bei der Ausführung wurde darauf geachtet, dass das Eigengewicht einer Einheit möglichst niedrig gehalten wurde, aber hoch genug, um nicht mutwillig entfernt werden zu können. Schleifen und Versiegeln führt zu besonders glatten, glänzenden Oberflächen – so sind auch Verschmutzungen einfach zu entfernen. „Betonmobiliar wie dieses erfüllt die komplexen Ansprüche des öffentlichen Raums. Eine große Chance, bald in vielen Städten und auch kleineren Kommunen zuhause zu sein“, ist sich der Produzent des Projektes Donauwelle, SW-Umwelttechnik Geschäftsführer Dr. Bernd Wolschner, sicher.

Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie
Reisnerstraße 53 | A-1030 Wien
Tel. +43/1/714 66 85-0 | Fax +43/1/714 66 85-26
zement@zement-beton.co.at | www.zement.at
www.betonmarketing.at

SILENTIA
TRENNWÄNDE
ABSCHIRMEN OHNE EINZUSCHLIESSEN

www.silentia.at www.fahnen-flaggen.at

zerny
Qualität und Desi